

Andreas Humm

## Testierfreiheit und Werteordnung

### Eine rechtsvergleichende Untersuchung anstößiger letztwilliger Verfügungen in Deutschland, England und Südafrika

[Freedom of Testation and Fundamental Values. A Comparative Study of Objectionable Testamentary Dispositions in Germany, England and South Africa.]

Published in German.

In his comparative study, Andreas Humm investigates the limits placed on freedom of testation by fundamental values or morality. He analyses the underlying ideas and critically assesses the views and positions in German case law and scholarship.

Survey of contents

#### Einleitung

- A. Das Spannungsfeld zwischen Testierfreiheit und Werteordnung
- B. Gegenstand der Untersuchung
- C. Gang und Methodik der Untersuchung
- D. Begriffsklärung
- I. Letztwillige Verfügung, letztwillige Zuwendung
- II. Grundlegende Wertvorstellungen
- III. Gute Sitten, public policy, boni mores
- IV. Drittwirkung, Horizontalwirkung, Privatrechtswirkung
- V. Civil law, common law, customary law

#### Kapitel 1 – Zurücksetzung naher Angehöriger: Geliebtentestament

- A. Deutschland
- I. Geliebtentestament
- II. Zurücksetzung zugunsten sonstiger Familienfremder
- III. Zwischenergebnis Deutschland
- B. England
- I. Rechtlicher Kontext: family provision
- II. Geliebtentestament: vergleichbare Fälle
- III. Zwischenergebnis England
- C. Südafrika
- I. Südafrikanische Mischrechtsordnung und Testierfreiheit
- II. Rechtlicher Kontext: claim for maintenance
- III. Geliebtentestament: vergleichbare Fälle
- IV. Customary law
- V. Zwischenergebnis Südafrika
- D. Vergleichende Analyse
- I. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Überblick
- II. Ehebild, Sexualmoral und ihre rechtliche Sanktionierung
- III. Testierfreiheit und familiäre Nachlassteilhabe
- IV. Vergleichendes Fazit
- E. Kritische Würdigung des deutschen Rechts
- I. Maßstab der Sittenwidrigkeit
- II. Zeitpunkt der Beurteilung
- III. Fazit

#### Kapitel 2 – Potestativbedingungen: letzter Wille unter Vorbehalt

- A. Deutschland
- I. Das Meinungsspektrum im Schrifttum des 20. Jahrhunderts
- II. Die Entwicklung der Rechtsprechung
- III. Zwischenergebnis Deutschland
- B. England
- I. Die Testierschranke der public policy
- II. Die in terrorem-Doktrin
- III. Uncertainty: die Unbestimmtheit letztwilliger Bedingungen
- IV. Ausblick: möglicher Einfluss des Human Rights Act
- V. Zwischenergebnis England
- C. Südafrika
- I. Trennungsklauseln und die Frage nach Maßstab und Rechtsfolge
- II. Eheligkeits- und Wiederverheirungsklauseln
- III. Faith and Race Clauses: spezifische Vorgaben zu Ehe und Religion
- IV. Ausblick: möglicher Einfluss der südafrikanischen Verfassung



2022. XXX, 497 pages. StudIPR 490

ISBN 978-3-16-161892-5

DOI 10.1628/978-3-16-161892-5

eBook PDF

ISBN 978-3-16-161644-0

sewn paper 99,00 €

- V. Zwischenergebnis Südafrika
- D. Vergleichende Analyse
  - I. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Überblick
  - II. Das römische Recht: Ursprung der Regeln über letztwillige Bedingungen
  - III. Entwicklung eines einheitlichen Sittenwidrigkeitsmaßstabs in Deutschland
  - IV. Fragmentierte Rechtslage in England
  - V. Englische und römisch-holländische Einflüsse in Südafrika
- VI. Vergleichendes Fazit
- E. Kritische Würdigung des deutschen Rechts
  - I. Maßstab der Sittenwidrigkeit
  - II. Rechtsfolge

### **Kapitel 3 – Diskriminierung in letztwilligen Verfügungen**

- A. Deutschland
  - I. Vorab: Testierfreiheit und allgemeiner Gleichheitssatz
  - II. Testierfreiheit und Diskriminierungsverbote
  - III. Diskriminierung in letztwilligen Bedingungen
  - IV. Zwischenergebnis Deutschland
- B. England
  - I. Diskriminierung in charitable trusts
  - II. Diskriminierung in letztwilligen Bedingungen
  - III. In Re Hand's Will Trust (2017) und mögliche Implikationen
  - IV. Zwischenergebnis England
- C. Südafrika
  - I. Diskriminierung in charitable trusts
  - II. Diskriminierung in rein privater Sphäre
  - III. Diskriminierung in letztwilligen Bedingungen
  - IV. Anordnung der männlichen Primogenitur des customary law kraft letztwilliger Verfügung
- V. Zwischenergebnis Südafrika
- D. Vergleichende Analyse
  - I. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Überblick
  - II. Letztwillige Diskriminierung und private Gemeinwohlförderung
  - III. Verfassung, Diskriminierungsverbote und Privatrechtswirkung
  - IV. Vergleichendes Fazit
- E. Kritische Würdigung des deutschen Rechts
  - I. Horizontalwirkungsmodus des Art. 3 GG im Erbrecht
  - II. Letztwillige Diskriminierung und Tatbestandsmodell
  - III. Rechtsfolge

### **Ergebnisse und Thesen**

**Andreas Humm** Geboren 1991; Studium der Rechtswissenschaften in Heidelberg und Kapstadt; Wissenschaftlicher Assistent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg; Forschungsaufenthalte 2017 an der Stellenbosch University und 2019 an der University of Oxford; 2021 Promotion (Bucerius Law School); Referendariat am Landgericht Wiesbaden.

---

Order now:

[https://www.mohrsiebeck.com/en/book/testierfreiheit-und-werteordnung-9783161618925?no\\_cache=1](https://www.mohrsiebeck.com/en/book/testierfreiheit-und-werteordnung-9783161618925?no_cache=1)

[order@mohrsiebeck.com](mailto:order@mohrsiebeck.com)

Phone: +49 (0)7071-923-17

Fax: +49 (0)7071-51104